



**Niedersächsisches Ministerium für Soziales,
Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung**

Nds. Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung
Postfach 141, 30001 Hannover

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen
Spitzenverbände Niedersachsens
c/o Niedersächsischer Landkreistag e. V.
Am Mittelfelde 169
30519 Hannover

Bearbeitet von: Daniela Riese

E-Mail:
Daniela.Riese@ms.niedersachsen.de

Fax: +49 511 120-995832

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
12.06.2023

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
104.3-43589-C

Telefon
+49 511 120-5832

Hannover,
03.06.2024

Beteiligung des Landes an der Finanzierung der Pflegestützpunkte

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 19.04.2024, in dem Sie an die im Rahmen des Jour fixe mit unserer Hausleitung angekündigte Rückmeldung zu einer möglichen Beteiligung des Landes an der Finanzierung der Pflegestützpunkte in Niedersachsen erinnern. Auf der Grundlage des Austauschs zwischen Ihnen und meinem Fachreferat zu Ihrer Anfrage vom 09.01.2023 haben wir eine hausinterne Bewertung Ihrer Forderung vorgenommen.

Ihren Ausführungen vom 12.06.2023 ist zu entnehmen, dass Sie das Land in seiner Rolle als überörtlicher Sozialhilfeträger in der Pflicht sehen, sich freiwillig an den Kosten der Pflegestützpunkte zu beteiligen. Sie begründen dies damit, dass das Land direkte finanzielle Vorteile habe, wenn ein Pflegestützpunkt die pflegebedürftigen Personen und ihre Angehörigen so berate, dass pflegebedürftige Personen möglichst lange zu Hause verbleiben könnten und eine kostspielige stationäre Aufnahme in einer Pflegeeinrichtung gar nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt eintrete.

Aus § 7c Abs. 6 SGB XI ergibt sich, dass der für die Hilfe zur Pflege zuständigen Träger der Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch – in Niedersachsen somit das Land – zum Abschluss von Rahmenverträgen zur Arbeit und zur Finanzierung der Pflegestützpunkte

Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach der Datenschutz-Grundverordnung finden Sie hier:
<https://www.ms.niedersachsen.de/dsg/vo-175384.html>



Dienstgebäude
Hannah-Arendt-Platz 2
30159 Hannover



Behinderten-
parkplatz
am Eingang

Telefon
(05 11) 120-0

Telefax
(05 11) 120-4296

E-Mail
Poststelle@ms.niedersachsen.de

Bankverbindung
Nord/LB (BLZ 250 500 00) Konto 106 021 322
IBAN DE52250500000106021322
BIC NOLADE2HXXX

mit den Landesverbänden der Pflegekassen und Krankenkassen und den kommunalen Spitzenverbänden verpflichtet ist, wenn die oberste Landesbehörde gemäß § 7c Abs. 1 SGB XI bestimmt hat, dass die Pflege- und Krankenkassen Pflegestützpunkte einrichten. Dies ist in Niedersachsen bislang nicht erfolgt und auch nach Ihrer Auffassung nicht erforderlich; eine rechtliche Verpflichtung zur Beteiligung des Landes an der Finanzierung der Pflegestützpunkte gibt es somit nicht.

Die Gewährung von freiwilligen Leistungen ist für das Land nur zulässig, wenn ein erhebliches Landesinteresse besteht, das ohne die Zuwendungen nicht oder nicht im notwendigen Umfang befriedigt werden kann. Die hausinterne Prüfung hat ergeben, dass dies bezüglich der Pflegestützpunkte auch angesichts der bereits bestehenden und weiterhin fortgesetzten Förderung der Seniorenberatung in den Senioren- und Pflegestützpunkten i. H. v. bis zu 40.000 Euro jährlich je Kommune nicht bejaht werden kann.

Vor diesem Hintergrund kann ich Ihrem Wunsch nach einer Beteiligung des Landes an der Finanzierung der Pflegestützpunkte leider nicht entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Dr. Gesa Schirrmacher

Leiterin der Abteilung Soziales, Pflege und Psychiatrie

- elektronisch versandt, auch ohne Unterschrift gültig -